

Info zur Vogelgrippe (Geflügelpest)

Verwirrung um die „Pest“

Geflügelpest / Vogelgrippe

- = Aviäre Influenza
= hochpathogene Influenza Virus Infektion
- Influenzaviren (H5 oder H7)
- Anzeigepflichtige Tierseuche

- keine Impfung
- Risiko von Mutationen, die für den Menschen gefährlich sind

Atypische Geflügelpest

- = Newcastle-Krankheit
- Paramyxovirus-1
- Anzeigepflichtige Viruserkrankung
- Krankheitsbild erinnert an die Geflügelpest („Vogelgrippe“), daher atypische Geflügelpest

- Schutz durch Impfung, in Deutschland verpflichtend!

Warum die Aufregung?

Halter

- Sind betroffen durch massive Tierverluste

Gesunde Tiere

- Werden getötet
- Beeinträchtigt das Wohlbefinden von Menschen und Tieren
- Verschwendung wertvoller Ressourcen

Wildlebende Vögel

- Einschließlich seltene Arten, werden durch die Vogelgrippe bedroht
- mit erheblichen Auswirkungen auf die biologische Vielfalt der Ökosysteme

Internationaler Handel

- Vogelgrippe beeinträchtigt den internationalen Handel von Fleisch, Eiern und lebenden Tieren mit schweren wirtschaftlichen Folgen

Arbeitsplätze

- Sind besonders in Entwicklungsländern bedroht

Säugetiere

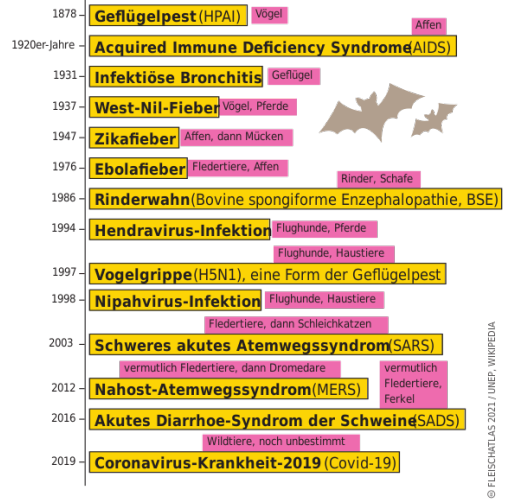
- In Einzelfällen können auch Säugetiere (z.B. Schweine, Katzen, Hunde)
- **und auch Menschen** erkranken.

Zoonosen

- sind Infektionskrankheiten, die zwischen Tieren und Menschen übertragen werden.
- Fast zwei Drittel aller bekannten Erreger, die beim Menschen eine Krankheit auslösen können, werden vom Tier zum Menschen weitergegeben.
- Bei praktisch allen neuen Erregern der letzten Jahre und vielen aktuellen Infektionskrankheiten, handelt es sich um Zoonosen.

CHRONOLOGIE DER TIER-ZU-MENSCH-SEUCHEN

Entdeckung oder erster großer Ausbruch von bekannt gewordenen Zoonosen, Ausgangstiere und Überträger

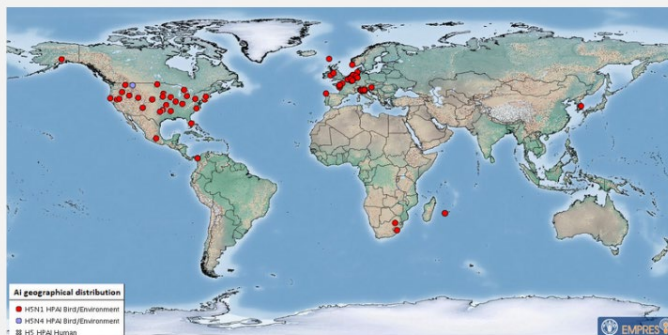


Verbreitung und Verlauf der Vogelgrippe

Weltweit in Wildvögeln, besonders Wasservögel erkranken oft nur mild oder gar nicht
Puten und Hühner sind besonders empfänglich, innerhalb von 72 Std können alle Tiere eines Bestandes sterben

Bei **Enten und Gänsen** oft weniger schwere Krankheitsverläufe

Map 1. Global distribution of AIV with zoonotic potential* observed since 1 October 2022 (i.e. current wave)



Note: Symbols may overlap for events in similar geographic locations.

*Includes H5Nx, H7Nx highly pathogenic avian influenza (HPAI) viruses and H3N8, H5Nx, H6N1, H7Nx, H9N2, H10N3, H10N7, H10N8 low pathogenic avian influenza (LPAI).

Quelle: <https://www.fao.org/animal-health/situation-updates/global-aiw-with-zoonotic-potential/en>

Krankheitsbild

- Leistungsabfall
- Apathie
- Atemnot
- Ödeme am Kopf
- Durchfall
- erhöhte Mortalität (bis 100 %)



Bekämpfung

Anzeigepflichtig: Verdacht muss gemeldet werden → Probennahme → Schnelltests → Referenzlabor

Behandlungsverbot

Tötungsanordnung bereits bei positivem Schnelltest möglich

Schutz- (min. 3 km) und Überwachungszone (min. 10 km)

Handels und Verbringungsbeschränkungen

Meldepflicht aller Geflügelhalter

→ Ziel: Verbreitung des Virus verhindern

Impfung?

- In Europa verboten – weil
 - Impfung nicht die Ansteckung und Weitergabe des Virus verhindert
 - Erkrankte Tiere schlechter / nicht erkannt werden
 - Das Risiko von Mutationen steigt, je mehr Viren im Umlauf sind
- Führt zu Handelsbeschränkungen - viele Länder akzeptieren keine Geflügelimporte aus Regionen, in denen gegen die Vogelgrippe geimpft wurde
- Impfverbot wird aber heiß diskutiert – z.B. Niederlande und USA

Übertragungswege

- Ausscheidung über Kot, Nasen-, Rachen- oder Augensekrete
 - Im Kot überlebt der Erreger bei niedrigen Umgebungstemperaturen (unter vier Grad) mehrere Tage bis Wochen
 - auch in Gewässern, rohem Geflügelfleisch und Eiern bleibt das Virus erhalten
 - Bereits Spuren von Kot bzw. Nasensekreten erkrankten Tieren, die nicht sichtbar sind, reichen für die Übertragung aus.
- Übertragung durch die Luft (Tröpfchen), direkten Tierkontakt, kontaminiertes Hühnerfleisch, Eier, Wasser, Fahrzeuge, Mist, Futter, Transportkisten oder Personen
- Der Mensch ist ein bedeutsamer Überträger: über nicht gereinigte und desinfizierte Kleider, Schuhe oder Hände kann die Geflügelpest weiter-verbreitet werden.

Risikofaktoren

Gemischte Haltungen mit Wassergeflügel

Zugang zu offenen Gewässern (Teiche...)

Direkter Kontakt zu **Wildvögeln**

- im Auslauf / Gewässer
- an Futterstellen

Durch Wildvögel verunreinigte Einstreu

Zukauf infizierter Tiere

Fall ich der Nachbarschaft (Wind)

Personenkontakt (Besucher, Tierarzt...)

Gemeinsame Nutzung von Gerätschaften

Rote Vogelmilbe, Ratten / Mäuse

Wildvögel im Sinne der Geflügelpestverordnung (§1, Absatz (2) Punkt 7.)

- Hühnervogel
- Gänsevogel
- Greifvogel
- Eulen
- Regenpfeiferartige
- Lappentaucherartige
- Schreitvogel

→ man beachte: keine Spatzen, hiesige Singvögel

Schutzmaßnahmen

Kontakt zu Wildvögeln
(s.o.) verhindern

Futter, Einstreu u.s.w. für
Wildvögel unzugänglich
lagern

Stall vor unbefugtem
Zutritt sichern

Tragen von
Schutzkleidung

Hände und Schuhe vor
Betreten des Stalls
desinfizieren

Kein Besuch von anderen
Geflügelbeständen

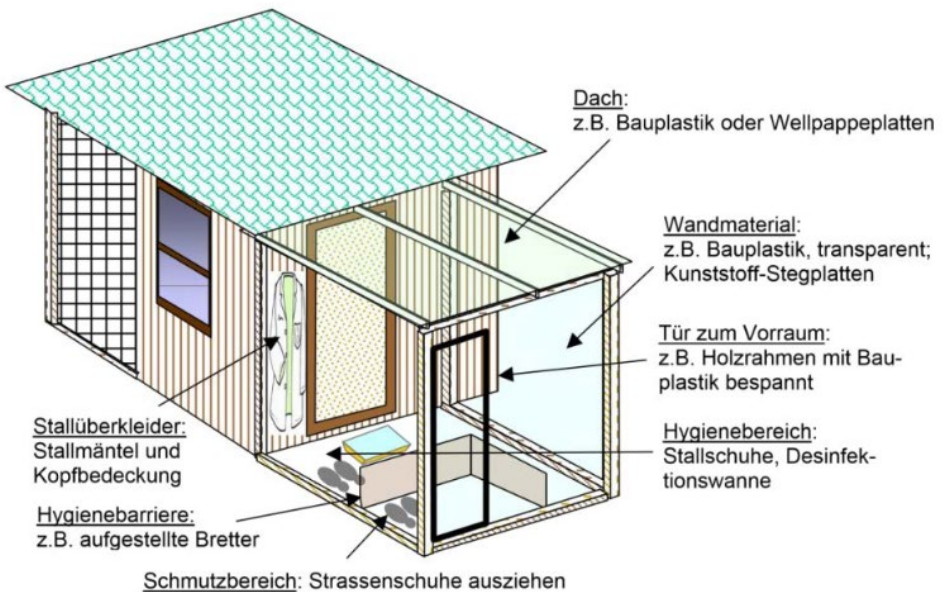
Regelmäßige
Schadnagerbekämpfung

Kein Verfüttern von
Speise- und
Küchenabfällen oder
Eierschalen

Eierkartons nur einmal
verwenden

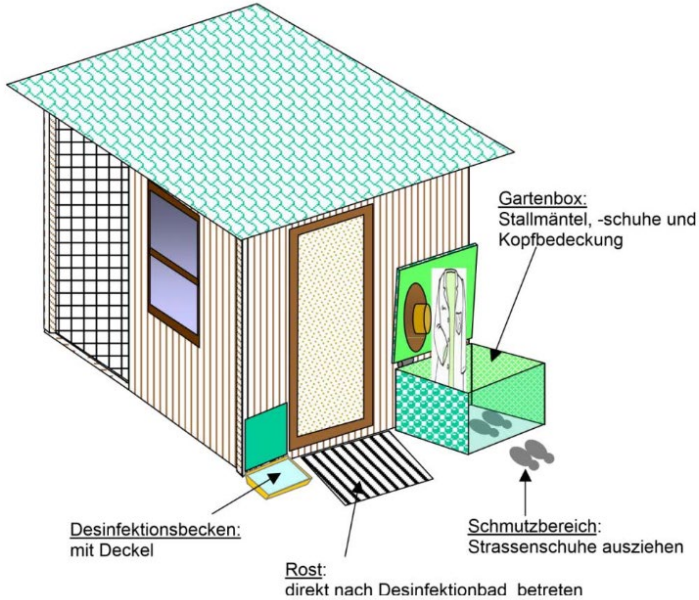
Hygieneschleusen in Kleinstbeständen

Beispiel einer überdachten Hygieneschleuse für Hausgeflügel-Kleinhaltungen



Quelle: Landratsamt Bodenseekreis – Veterinäramt

Beispiel einer Hygieneschleuse für Hausgeflügel-Kleinhaltungen ohne Vorraum



Quelle: Landratsamt Bodenseekreis – Veterinäramt

Kiste für Biosicherheitsmaßnahmen in Ställen ohne Vorraum (Kleinhaltung, Mobilstall)

Inhalt:

- Stiefel
- Kombi Kittel
- Überzieher für Schuhe
- Desinfektionswanne
- Kopfbedeckung (Einmal)
- Desinfektionsmittel
- kann man noch ergänzen durch Maske und Einmalkombi

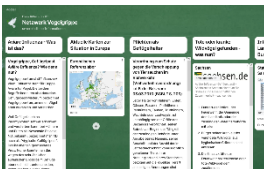


Quelle: https://padlet.com/Frank_Ritter/NetzwerkVogelgrippe

Wann den Tierarzt informieren?

- Bestandsgröße **bis 100 Hühnern**:
→ Wenn innerhalb von 24 Stunden 3 oder mehr Tiere sterben
- Bestandsgröße **mehr als 100 Hühnern**:
→ wenn innerhalb von 24 Stunden mehr als 2% des Bestandes sterben
- Oder bei erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme.
- Bei **Beständen mit Enten und Gänsen**
→ wenn über einen Zeitraum von mehr als 4 Tagen Verluste von mehr als der dreifach üblichen Sterblichkeit der Tiere des Bestandes oder eine Abnahme der üblichen Gewichtszunahme oder Legeleistung von mehr als 5 % eintritt

Informationen im Internet



Umfangreiche und aktuelle Sammlung vieler Informationen:

https://padlet.com/Frank_Ritter/NetzwerkVogelgrippe



#Dinosauer #Hühner #Geflügelpest

<https://youtu.be/3Neu4oto1Z0>



Facebook Gruppe:

Aviäre Influenza / Vogelgrippe - Wissen, Rechte, Unterstützung

<https://www.facebook.com/groups/193522217920965>

Quellen

<https://www.woah.org/en/disease/avian-influenza/>

<https://www.fao.org/animal-health/situation-updates/global-aiv-with-zoonotic-potential/en>

https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/tiere/tiergesundheit/tierseuchen_tierkrankheiten/haeufig-gestellte-fragen-zur-gefluegelpest-148904.html

<https://www.ardalpha.de/wissen/gesundheit/krankheiten/vogelgrippe-mensch-zoonose-virus-wildvoegel-gefluegel-100.html>

<https://www.gesetze-im-internet.de/geflpestschv/BJNR234800007.html>

<https://www.bauernzeitung.ch/artikel/tiere/vogelgrippe-so-kann-das-virus-uebertragen-werden-355242>

<https://www.bfr.bund.de/de/zoonosen.html>

<https://www.vogelklinik.vetmed.uni-muenchen.de/aktuelles/gefluegelpest/index.html>

<https://www.agrarheute.com/tier/vogelgrippe-so-gelangt-virus-stall-531255>

https://www.bodenseekreis.de/fileadmin/04_ordnung_sicherheit/tiergesundheit/downloads/vogelgrippe/infoblatt_hygienschleusen_hausgefluegel_kleinhaltungen.pdf